WÜSTENBLICK

Hausgottesdienst zum 1. Fastensonntag am 21.2.2021

**erstellt von Gemeindereferentin Manuela Ludwig
und Pfarrer Peter Hauf, Pfarrverband Herrieden-Aurach**

Vorbereitungen

- *Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem schönen Tuch, Kerze und Kreuz*
- *Legen Sie Gotteslobe bereit, kopieren Sie genügend Vorlagen.*
- *Besprechen Sie miteinander, wer etwas liest, wählen Sie Lieder aus.*
- *Elemente des Hausgottesdienstes können Sie mit der Kinderkirche kombinieren*
- *Alleinbetende können ein Tagebuch führen oder sich mit einer anderen Person austauschen.*

Kerze entzünden

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
V Der Name des Herrn sei gepriesen.
A Von nun an bis in Ewigkeit.

Lied

GL 82 Behutsam leise nimmst du fort
KreuzKlang 2020-06-10:
Behutsam leise nimmst du fort die Dämm'rung von der Erde (GL 82) – YouTube ***oder***
GL 84 Morgenglanz der Ewigkeit ***oder***
GL 759, 1,2,7 Wacht auf, ihr Christen! Seid bereit

Hinführung

V Mitten im Regen stehen und die Sonne im Rücken haben.
Plötzlich ein Regenbogen.
Er spannt sich zwischen Erde und Himmel.
Manchmal zart, manchmal kraftvoll leuchtend.
Immer anziehend, ein Hingucker, zum Staunen.
Für Glaubende: ein Hoffnungszeichen: Gott ist da.
Bei einer Mitmachaktion im Frühjahr 2020 wurden die Kinder, die wegen des Lockdowns nicht in Schule oder Kindergarten gehen konnten, eingeladen, ein Regenbogenbild in ihr Fenster zu kleben.
Hoffnung und Trost für alle, die es sehen.
Gott ist da. Diese Zusage gilt.
Mit ihr stehen wir am Beginn der Fastenzeit im Corona-Jahr 2021.

Kyrie

GL 161 Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld. ***oder***
GL 266 Bekehre uns, vergib die Sünde

Gebet

V Treuer Gott,
dein Bund mit den Menschen besteht für immer. Du schenkst uns die heiligen 40 Tage. Hilf, dass wir uns neu auf dich ausrichten, Jesus besser kennenlernen und aus dem Glauben an ihn leben und Zeugnis geben. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A Amen.

Gedanken zur Lesung – Gottes Bund mit den Menschen

Gott schließt einen Bund mit Noach und der ganzen Menschheit. Größer als alle menschliche Schuld bleibt seine Liebe. Gott will das Leben. Er ist da.

V Lesung aus dem Buch Genesis (Gen 9,8-15)

Gott sprach zu Noach und seinen Söhnen, die bei ihm waren: Ich bin es. Siehe, ich richte meinen Bund auf mit euch und mit euren Nachkommen nach euch und mit allen Lebewesen bei euch, mit den Vögeln, dem Vieh und allen Wildtieren der Erde bei euch, mit allen, die aus der Arche gekommen sind, mit allen Wildtieren der Erde überhaupt. Ich richte meinen Bund mit euch auf: Nie wieder sollen alle Wesen aus Fleisch vom Wasser der Flut ausgerottet werden; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben. Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde. Balle ich Wolken über der Erde zusammen und erscheint der Bogen in den Wolken, dann gedenke ich des Bundes, der besteht zwischen mir und euch und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, und das Wasser wird nie wieder zur Flut werden, die alle Wesen aus Fleisch verdirbt.

Wort des lebendigen Gottes. **A** Dank sei Gott.

Antwortgesang aus Psalm 25

KV GL 60,1 Der Herr hat uns befreit, auf ewig besteht sein Bund.

Zeige mir, HERR, deine Wege,
lehre mich deine Pfade!
Führe mich in deiner Treue und lehre mich; /
denn du bist der Gott meines Heils.
Auf dich hoffe ich den ganzen Tag. – KV

Gedenke deines Erbarmens, HERR, /
und der Taten deiner Gnade;
denn sie bestehen seit Ewigkeit!
Gedenke nicht meiner Jugendsünden und meiner Frevel!
Nach deiner Huld gedenke meiner, HERR, denn du bist gütig! – KV

Der HERR ist gut und redlich,
darum weist er Sünder auf den rechten Weg.
Die Armen leitet er nach seinem Recht,
die Armen lehrt er seinen Weg. – KV

Ruf vor dem Evangelium

GL 401 Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

V Nicht nur vom Brot lebt der Mensch,
sondern von jedem Wort aus Gottes Mund.

GL 401 Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Evangelium (Mk 1,12-15)

V Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus. **A** Ehre sei dir, o Herr.

V In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.
Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

V Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. **A** Lob sei dir, Christus.

Betrachtung

Wir schauen noch einmal auf die Worte der Lesung und des Evangeliums. In die Stille hinein sagt jede/r Worte oder Sätze, die ihr/ihm aufgefallen sind.

Wo begegnet uns die Zahl 40 in der Bibel und in unserem Leben?
Wir können gemeinsam überlegen.

Im Wechsel lesen

Die Zahl 40
40 Tage Sintflut
40 Jahre Wüstenwanderung des Volkes Israel
40 Tage Fasten Jesu in der Wüste
40 Tage Fastenzeit
40 Wochen Schwangerschaft
40 Jahre ist das Mindestalter für den Bundespräsidenten
„Ab 40 wird der Schwab‘ vernünftig.“
Quarantäne heißt übersetzt 40 Tage
Die Zahl 40 ist die Zahl der Vorbereitung. Sie zeigt eine Zeit an, in der sich etwas entwickelt, reift oder in der sich etwas neu ordnet.

40 Tage Wüste

Auch der Mensch Jesus muss reifen und sich neu ordnen, sich neu ausrichten nach der Taufe durch Johannes im Jordan.
Der Geist treibt ihn in die Wüste. Es ist der heilige Geist, der ihn antreibt.
40 Tage Versuchung durch den Satan, den „Durcheinanderwerfer“, den „Verwirrer“. Dieser versucht, ihn in seiner Beziehung zum Vater zu stören.

Der Evangelist Markus malt uns die Versuchung nicht aus wie Matthäus oder Lukas. Markus bleibt mit seinen Worten karg wie die Wüste. Aber ein kräftiges Bild gibt Markus uns: 40 Tage lebt Jesus bei den wilden Tieren.

Jesus unter den wilden Tieren, das heißt: Jesus ist ausgesetzt. Dem Gefährlichen, Unberechenbaren, Unmenschlichen, den bösen Mächten. Seinen eigenen Widerständen, den Widrigkeiten, seinen Fragen, seiner Schwachheit, seiner Angst? Jesus lebt bei den wilden Tieren und schaut sie sich an. Er nimmt wahr, dass es sie gibt. Sein Wüstenblick. Zähmt er sie dadurch?

Aber da sind nicht nur die wilden Tiere. Die Engel dienen ihm. Die guten Mächte machen ihn stark. Sein Vater, der an ihm Wohlgefallen gefunden hat, ist ihm nahe.
Gott ist da.

40 Tage Fastenzeit

Der Wüstenblick auf mich selbst lohnt sich.
Welchen wilden Tieren bin ich ausgesetzt?
Und was sind die wilden Tiere in mir?
40 Tage Zeit, hinzuschauen.
Aber auch darauf:
Engel dienen mir.
Gott ist da.

Schauplatzwechsel

Nach der Wüste ins grüne Land.
Neu geordnet, neue Klarheit.
Kein Tag ohne Gott.
Die Zeit ist erfüllt. Das Reich Gottes ist nahe.
Es ist schon da. Jetzt. Hier.

Lied

GL 272 Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte
Zeige Uns Herr Deine Allmacht und Güte – YouTube

Glaubensbekenntnis

Wir sprechen das Glaubensbekenntnis im Wechsel GL 177,2

Friedensgruß

Reich Gottes, Reich des Friedens.
Wir wünschen uns den Frieden: Der Friede sei mit dir!

Fürbitten

V Mit den Menschen hat Gott seinen Bund geschlossen. Ihn bitten wir:
Fürbittruf: Treuer Gott – stärke sie.

1. Verwirrt und bedrängt vom Durcheinander in ihrem Leben wollen Menschen sich in dieser Fastenzeit neu ordnen.
   Treuer Gott – stärke sie.
2. In Angst und Gefahr hoffen Menschen auf einen Engel an ihrer Seite, der ihnen sagt: Gott ist da.
   Treuer Gott – stärke sie.
3. Besessen von der Gier nach Macht und Erfolg suchen Menschen durch Fasten das rechte Maß.
   Treuer Gott – stärke sie.
4. Zweifelnd an Gottes Versprechen angesichts der vielen Naturkatastrophen brauchen Menschen neues Gottvertrauen.
   Treuer Gott – stärke sie.
5. Gefangen in Krankheit und Quarantäne hoffen Menschen auf Heilung.
   Treuer Gott – stärke sie.
6. Verstrickt in Schuld und Sünde suchen Menschen den rechten Weg der Umkehr.
   Treuer Gott – stärke sie.

Vater unser

V Jesus hat das Reich Gottes verkündet. Schon jetzt dürfen wir es in unserem Leben erfahren. Mit Jesu Worten beten wir:

A Vater unser…

Segensgebet

V Guter Gott,
du hast uns durch dein Wort gestärkt.
Segne uns, dass wir es im Herzen bewahren und durch Taten der Liebe deine Treue bezeugen.
Segne uns auf dem Weg durch die österliche Bußzeit.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V Dazu segne uns und alle Menschen der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied

GL 464 Gott liebt diese Welt ***oder***
GL 760 Aus Not und tiefem Bangen ***oder***
GL 423 Wer unterm Schutz des Höchsten steht

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).
© 2020 staeko.net

Fotos: pixabay.com

Hoffnungsspuren